

## Fleming, Paul: 10. Herrn D. Höveln zu Rige, 1633 November (1624)

1 Ich hab' euch Leid getan, ihr deutschen Kastalinnen,  
2 o ihr mein andrer Ruhm, als ich mir bildet ein,  
3 man ehr' euch weiter nicht, als was der weise  
4 der

5 Ich hab' euch Leid getan, ihr edlen Pierinnen;  
6 verzeiht mir meiner Feld. Itzt laß ich's gar wol sein,  
7 das, was nur Phöbus nimmt in seinen Augenschein,  
8 das werdet ihr mit Ruhm' in kurzem haben innen.

9 Der ungelehrte Belt wird euch auch lernen ehren.  
10 Das Kind der Barbarei, die  
11 und fleußt mit zahmer Flut die schöne Stadt vorbei.

12 Glück zu, o weites Reich! Ich fahre fort zu reisen,  
13 daß ich der Mitternacht und Morgen auch mag weisen,  
14 daß, was uns Deutsche preist, auch ihnen rühmlich sei.

(Textopus: 10. Herrn D. Höveln zu Rige, 1633 November. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)